

dritthalb tausend Jahr gestanden wäre, wiewohlen entzwischen in so langer Zeit dasselbe vilimals in Verwüstung und Erliegung gerathen, und wie obgedacht in Jahr 712. wiederum erhebt worden seyn mag.

Annus
Christi
983.

Dieses Bergwerck nun, daraus Stahl vnd Eisen-Handlung entsprungen, hat wie droben gemelt, Anlaß gegeben, daß sich viel Volcks zu Steyr niedergelassen, und alda ihren Handel und Wandel geführet; Solche Inwohner aber, waren vor Zeiten neben den Burgern und Handwercks-Leuten, auch eines theils der Ritterschafft und Adels, welche ihre Wohnung und Wesen in der Stadt Steyr gehabt, waren auch dem Statt-Regiment etlicher massen verwandt, unter denen gewesen die Prenhauen, die Scheckhen, die von Hüesendorff, Lobnich, von Prunbeckh, von Schachen, Stadel und andere, die sich die Gmain der Ritter zu Steyr genennt und geschrieben haben, aus den aber sich vill zugleich in das Burger-Recht begeben, Gerichts- und Rathsh-Aemter getragen, unter welchen auch allhie zu Steyr damahlen und volgender Zeit hernach gewesen seynd, die Pahnalm, die von Aspach, von Kher-sperg, die Millwanger, Tenrwanger; die von Stegen, Halle, von Pleß, Eppendorff, von Wüncel Rustorff und andere. Und wie diese jeksterzehlte von Adel vor Zeiten ihnen für keine Unehre achteten, sich zugleich in das Bürgerliche Wesen zu begeben, also seyn mit Veränderung der Zeiten etliche aus denselben, wie nicht weniger auch folgendes, von Zeit zu Zeiten andere Steyerische Bürger, und deren Kinder, nachdeme sie nun des Geld-Getwinnens gleichsam satt, die Last des Bürgerlichen Stadt-Regiment länger zu tragen, überdrüssig, oder sich sonsten nach höhern Dignitäten gesehnet, in höhere Ständ des Adels, und wie mans anjeko zu nennen pflegt, in die Landmannschafft emergirt, die sich aus der Stadt und Bürgerschaft mit Persohn und Gut aufs Land begeben; Als da gewesen, und theils noch seyn vorgemeldte Panhalm, Kher-sperger zu Stadelkirchen, Millwanger zu Krueb, die Schaffholtzinger zu Pirlach, die Hiernpecken, die Pater noster zu Paternosterau, die Tenrwanger, Goldschmidt genannt Steyrer, die Rustdorffer Hasicker zum Hag, Forster zu St. Marein, Lueger zu Hub, die Wiener, Brüentaller zu Crems-Egg, die Pandorffer, Pfefferl zu Siberaach, die Rhölnbecken zu Salzenberg, die Engel zu Begram, Feenzel zu Wolfstein und Seiffenburg, Strasser zu Gleiß, die Handel zu Hein und Rämnickdorff, und andere ic.

Inwoh-
ner von
Steyer
waren
auch von
der Ritters-
schafft und
Adel.

Die von
Adel zu
gleich Bür-
ger.

Steyeris-
che Bür-
ger bege-
ben sich in
Adel und
Landmann-
schafft.

Darneben haben sich auch viel Fürnehme aus höhern Ständen, von Herrn und Adel, durch Heyrathen mit den Töchtern der Bürger zu Steyer, also hingegen der Bürger in den Adel vor diesem befreundet, deren Geschlecht theils abgestorben, theils noch sind, das Fürstliche Haus von Cronau und Eggenberg, die Herrn von Dietrichstein, und Herrn Prenner Freyherrn, die von Schönburg, Riembser zu Clingenberg, Trucksehe von Stüz, Egger von Neuhaus, von Meckniz, Feistritz, Genmann von Galspach, die Zollner zu Borchdorff, Pfandorffer zu Thall, die Lerochen, Sniger und andere mehr, welche alle den alten Steyerischen Bürgerlichen Geschlechten, den Furpergern ic. verwandt gewesen. Wiewohlen durch solche fürgangene Verheyrathungen, inmassen die von Steyer Anno 1525. in einer Landtags-Schrifft anzeigen, vielmehr Güter aus der Bürgerschaft in den Adel, als von demselben in die Stadt unter die Bürger kommen seyn.

Verhey-
rathung
zwischen
den Herrn
und Adel
und den
Steyeris-
chen Bür-
gers Töch-
tern.

Indeme ich nun erzehlet massen, der Inwohner in der Stadt zu Steyer gedacht, so erfordert die Sach zugleich auch der Bürger daselbsten geführte Handthierung und Gewerbschafften Andeutung zu thun. Dieselben aber seyn fürnemlich in der Eisen-Holz-Wein- und Benedigischen Handlung gestanden: Da dann vors erste zu wissen ist, daß gemeldte Eisen-Handlung nicht jederzeit auf einerley Art und Weise geführet worden. Dann Anfangs, nachdeme der Eisen-Zeug seinen Ausgang nach der Enns heraus gegen Steyer bekommen, wurde aller solcher Zeug zu Steyer niedergelegt, und den Bürgern allda drey Tage nacheinander feil gebotten, und verkaufft, in dem Preiß wie

Gewerb
und Hand-
thierungen
zu Steyer.

Eisen-
Handlung;